

Begrüßungsrede von Dr. Sabine Homilius

anlässlich der Verleihung der Karl-Preusker-Medaille an Wikimedia Deutschland e.V.
am 18. November 2020

Liebe virtuell Anwesende, liebe Eingeloggte, liebe Zugeschaltete,

schon in meiner Anrede wird deutlich: Das ist heute eine Preis-Verleihung, wie wir sie bisher noch nicht kannten. Der beherzte Sprung ins Digitale ist durch eine Pandemie getrieben. Und auch wenn ich Sie lieber persönlich begrüßen würde, war er doch auch überfällig.

Wir erinnern heute an einen Mann, der ebenfalls engagiert Neuland betreten hat und uns ein Vorbild ist. Karl Benjamin Preusker gründete im Jahr 1828 eine Schulbibliothek und kurz darauf die erste Bürger-Bibliothek in Deutschland und legte damit einen Grundstein für unser Öffentliches Bibliothekswesen.

Bibliothek und Information Deutschland, unser Dachverband der Institutionen- und Personalverbände des Bibliothekswesens, ehrt seit 1996 für die Bibliotheken engagierte Personen und Institutionen mit der Karl-Preusker-Medaille. Als Präsidentin freue ich mich sehr, Sie zur diesjährigen virtuellen Preisverleihung zu begrüßen.

Ich danke Herrn Prof. Schareck für die virtuelle Gastfreundschaft der Universität Rostock. Ich bin gespannt auf die Laudatio von Antje Theise, Direktorin der Universitätsbibliothek Rostock. Und ich begrüße ganz herzlich Herrn Dr. Lukas Mezger, den Vorsitzenden des Präsidiums von Wikimedia Deutschland e. V.

Und damit sind wir auch bei dem eigentlich „Star“ des Tages: Wikimedia Deutschland e. V. setzt sich mit überwältigender Vielfalt und Kompetenz für freies Wissen ein. Eines seiner Projekte „Wikipedia“ kennen alle, hier findet man natürlich auch einen fachkundigen Beitrag zu Karl Benjamin Preusker. Aber das Engagement geht weit über diese freie Enzyklopädie hinaus.

Bei einem Partnerschaftstest hätten Wikimedia und Bibliotheken so viele Übereinstimmungen, dass einer glücklichen Eheschließung wohl nichts im Wege stehen sollte. Solche Partnerschaften sind es, die uns weiterbringen. Darüber diskutieren wir auch in unserer Podiumsdiskussion „Zusammenarbeit und Vernetzung mit Bibliotheken im Fokus“. Ich begrüße herzlich Barbara Fischer von der Deutschen Nationalbibliothek, Lydia Pintscher von Wikimedia und Raimond Spekking, der sich ehrenamtlich bei Wikipedia engagiert. Auch Sie alle, unsere virtuellen Gäste sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Wikimedia und Bibliotheken stehen für ähnliche Werte in der Informationsgesellschaft, wir setzen uns für einen freien Zugang zu Wissensinhalten ein. Einen Zugang, der uns dabei unterstützt, in einen zugewandten Dialog zu treten, in einer demokratischen Gesellschaft zu leben und unsere Bildungsbiografie selbstbestimmt zu gestalten.

Herzlich willkommen!